

Difu-Fortbildung

Praxis-Wissen- Erfahrungsaustausch

Cluster in der kommunalen Wirtschaftsförderung Ernüchterung nach der Euphorie?

Seminar für Führungs- und Fachpersonal aus der kommunalen und regionalen Wirtschaftsförderung, Clustermanagement sowie Ratsmitglieder, Vertreterinnen und Vertreter der Kammern (IHK, HWK)

Cluster sind räumliche Konzentrationen von Herstellern, Zulieferern, Dienstleistern, Bildungs- und Forschungseinrichtungen sowie unterstützenden Institutionen innerhalb eines Wirtschaftsbereichs oder entlang einer Wertschöpfungskette. Ihre Förderung spielt in der kommunalen und regionalen Wirtschaftsförderung seit Jahren eine wichtige Rolle.

Allseits bekannte Erfolgsgeschichten wie die des Silicon Valley führten dazu, dass Cluster in der Regel mit wirtschaftlichem Erfolg und der Entwicklung bahnbrechender Innovationen gleichgesetzt werden. Nach anfänglicher Euphorie stellen Wissenschaft und Praxis die Vorteilhaftigkeit von Clustern jedoch immer mehr infrage. Davon unberührt existieren zahlreiche clusterpolitische Fördermaßnahmen auf den Ebenen EU, Bund, Land und Kommune.

Die Wirtschaftskraft von Kommunen kann entscheidend von Erfolg oder Misserfolg der angesiedelten Cluster abhängen. Die räumliche Nähe zu den Akteuren im Cluster ermöglicht es der kommunalen Wirtschaftsförderung zudem, aktiv auf deren Entwicklung einzuwirken.

Das Seminar greift u.a. folgende Fragen auf:

- In welchen Bereichen hat sich Clusterförderung bewährt? Welche Faktoren sind dafür ausschlaggebend?
- In welcher Form sollten Kommunen bestehende und neue Cluster unterstützen?
- Wie sieht die Clusterförderung der Zukunft aus? Geht die Tendenz eher in Richtung branchenüberschreitender Unternehmensnetzwerke („Cross-Clustering“)?
- Welche Rolle spielen Digitalisierung und „Industrie 4.0“ für das Clustermanagement?

Das Seminar führt Erkenntnisse aus Wissenschaft und Praxis zusammen und bietet Möglichkeiten zu einem vertiefenden Erfahrungsaustausch.

Hinweis:

Selbstverständlich erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung. Mitglieder der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen können für die Teilnahme **Fortbildungspunkte** erhalten, ebenso die Mitglieder der Architekten- und Ingenieurkammer von Schleswig-Holstein sowie der Architektenkammer des Saarlandes. Bitte kontaktieren Sie uns frühzeitig, wenn Sie die Veranstaltung bei anderen Kammern anerkennen lassen wollen, so dass wir dies für Sie prüfen können.

2.–3. Februar 2017 in Berlin

Donnerstag, 2. Februar 2017

10.00 Begrüßung und Seminareinführung

Dr. Holger Floeting,

Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Bereich Wirtschaft und Innovation, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin

Dr. Dirk Assmann,

Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Bereich Wirtschaft und Innovation, Difu, Berlin

10.30 25 Jahre Clusterpolitik - Erfahrungen, Beispiele und Handlungsmöglichkeiten

Prof. Dr. Tine Lehmann,

Wirtschafts- und Rechtswissenschaften, Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

11.45 Kaffeepause

12.00 Cluster in den deutschen Städten - Ergebnisse einer aktuellen Befragung

Dr. Dirk Assmann,

Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Bereich Wirtschaft und Innovation, Difu, Berlin

12.45 Mittagspause

13.45 Cluster in der Kreativwirtschaft

Cornel Pampu,

Referatsleiter IKT, Medien, Kreativwirtschaft, Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung, Berlin

14.15 Neue Cluster zwischen den Clustern

Dr. Jens Hoerner,

Leiter, Bereich Branchenentwicklung und Internationalisierung, hannoverimpuls GmbH, Hannover

14.45 Cluster im Zeichen von Digitalisierung und Industrie 4.0

Dr. Kai Pflanz,

VDI/VDE Innovation + Technik GmbH, Berlin

15.15 Kaffeepause

15.30 Erfahrungsaustausch in Arbeitsgruppen

AG1: Cluster in der Kreativwirtschaft

AG2: Neue Cluster zwischen den Clustern

AG3: Cluster im Zeichen von Digitalisierung und Industrie 4.0

17.00 Get-Together und informeller Ausklang

Veranstaltungsleitung:

Dr. Holger Floeting, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Bereich Wirtschaft und Innovation, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin und
Dr. Dirk Assmann, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Bereich Wirtschaft und Innovation, Difu, Berlin

Organisation:

Anja Kleppek, Assistentin, Bereich Fortbildung, Difu, Berlin



Freitag, 3. Februar 2017

09.00 Einführung in den Tag

Dr. Holger Floeting,
Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Bereich Wirtschaft und Innovation, Difu, Berlin
Dr. Dirk Assmann,
Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Bereich Wirtschaft und Innovation, Difu, Berlin

09.10 Cluster ... und was kommt dann? Perspektiven der Clusterentwicklung

PD Dr. Dirk Fornahl,
Fachbereich Wirtschaftswissenschaft, Centre for Regional and Innovation Economics, Universität
Bremen

10.00 Kaffeepause

10.15 Innovation – Voraussetzung und Garant für nachhaltigen Unternehmenserfolg

Dr.-Ing. Michael Hasenpusch,
Head of Open Innovation Space, Otto Bock HealthCare GmbH, Duderstadt

11.00 Exkursion – Abfahrt im Difu

11.30 Exkursion Teil 1: Open Innovation Space

Innovationsprozesse zu öffnen ist ein Trend in der Forschung und Entwicklung von Unternehmen. Am Beispiel des Open Innovation Space wird gezeigt

- wie solche Orte der Begegnung und des kreativen Austauschs zwischen Innovativen aussehen können;
- welche Rolle Open Research und Open Education dabei spielen;
- wie eine marktnahe Infrastruktur für Unternehmungen, Services und Forschungen gestaltet sein muss;
- wie die gemeinsame Nutzung durch Entwicklungsingenieure, akademische Einrichtungen, Privatpersonen und Start-ups funktioniert.

12.30 Exkursion Teil 2: Otto Bock Science Center, Potsdamer Platz

Science Center sollen Forschung und Innovation einem breiten Publikum zugänglich machen. Ausprobieren und anfassen der Exponate ist dabei ausdrücklich erwünscht. Das in einem architektonisch auffälligen Gebäude („Muskelhaus“) in zentraler Lage angesiedelte Science Center des medizintechnischen Unternehmens Otto Bock bietet die Möglichkeit, interaktiv und spielerisch mehr über den eigenen Körper zu erfahren. Multimediale Installationen helfen dabei, Erfindungen zu verstehen, die körperlich eingeschränkten Menschen mehr Mobilität ermöglichen.

14.00 Rückfahrt zum Difu

14.15 Mittagsimbiss und Ausklang

15.00 Veranstaltungsende

Veranstaltungsort:

Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstr. 13 – 15, (Eingang 14 – 15), 10969 Berlin

Hotelreservierung und Anfahrt:

Eine Hotel- und Verkehrsverbindungsliste wird mit der Anmeldebestätigung zugesandt.



Teilnahmebedingungen

Anmeldung und Anfragen:

Bitte melden Sie sich schriftlich bis zum **19. Januar 2017** an.

Für Ihre Anmeldung nutzen Sie bitte folgende Möglichkeiten:

Fax: 030/39001-268 • **E-Mail:** fortbildung@difu.de • **online:** <http://www.difu.de/veranstaltungen>

Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH • Zimmerstraße 13-15 • 10969 Berlin; Anja Kleppek, Telefon: 030/39001-243

Bitte beachten Sie, dass Ihre Anmeldung erst nach einer schriftlichen Zusendung der Anmeldebestätigung verbindlich ist, die Sie zeitnah erhalten. Wenn Sie keine Anmeldebestätigung innerhalb von 14 Tagen erhalten sollten, bitten wir Sie, mit uns Kontakt aufzunehmen. Bitte überweisen Sie die Veranstaltungsgebühr erst nach Erhalt der Rechnung. Die Teilnahme von Rollstuhlfahrer/innen ist eingeschränkt möglich. Dazu bedarf es einer persönlichen Absprache. Bitte nehmen Sie rechtzeitig Kontakt mit uns auf.

Sie erklären sich als Teilnehmer/in damit einverstanden, dass Ihre Anmeldedaten für die Teilnehmer- und Adressverwaltung gespeichert und verwendet werden. Die Daten unterliegen den gesetzlichen Datenschutzvorschriften und werden nicht an Dritte weitergegeben.

Wir weisen Sie darauf hin, dass im Rahmen einiger Difu-Veranstaltungen Foto- und Filmaufnahmen gemacht und veröffentlicht werden.

Gebühr: Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 255,- Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 385,- Euro für Teilnehmer/innen aus den Mitgliedskommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGOs.

Für alle übrigen Teilnehmer/innen gilt ein Preis von **495,-** Euro.

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für die Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Absagen: Bei schriftlicher Abmeldung Ihrerseits nach dem **19. Januar 2017** und bei Nichtteilnahme ist die volle Gebühr fällig. Die Veranstaltungunterlagen werden Ihnen in diesem Fall zugesandt. Selbstverständlich können Ersatzteilnehmer/innen benannt werden.

Änderungsvorbehalte: Bei zu geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Veranstaltungen bis zu zwei Wochen vor dem angesetzten Termin abzusagen. Die Gebühr wird in diesem Fall selbstverständlich erstattet. Die Übernahme jeglicher Ersatz- und Folgekosten der Teilnehmer wegen Ausfall von Veranstaltungen oder Verschiebung von Terminen sind ausgeschlossen. Aus wichtigen inhaltlichen oder organisatorischen Gründen kann es im Einzelfall erforderlich sein, Programmänderungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen.

➤ **Mit der Anmeldung werden diese Teilnahmebedingungen von den Teilnehmer/innen anerkannt.**

Anmeldung: Cluster in der kommunalen Wirtschaftsförderung – Ernüchterung nach der Euphorie?, 2.-3. Februar 2017 in Berlin

Ich möchte am **2.3.17** an folgender Arbeitsgruppe teilnehmen: AG 1 AG 2 AG 3

Name, Vorname, Titel _____

Stadt, Amt/Institution _____

Funktion _____

Straße/Postfach _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____ E-Mail _____

abweichende Rechnungsanschrift _____

Datum, Unterschrift _____